

Operation beim Heimtier – von der Vorbereitung bis zum Aufwachen

In der letzten Ausgabe von «Welt der Tiere» haben wir Sie über die Möglichkeit informiert, die Anästhesie Ihres vierbeinigen Lieblings von einem Spezialisten überwachen zu lassen. Wie aber läuft so eine Operation eigentlich ab? Von Esther Geisser



Eine professionelle Anästhesieüberwachung ist auch für tierische Patienten wichtig.

Bereits vor dem Eingriff hat der Tierarzt den Patienten gründlich untersucht, denn je mehr über den Gesundheitszustand des Tieres bekannt ist, desto besser können er und der Anästhesiespezialist sich darauf vorbereiten.

Als Erstes erhält der Patient eine Vorbereitungs- bzw. Beruhigungsspritze. Danach folgt das Setzen eines Venenzugangs, auch Venenkatheter genannt, durch den der Patient eine Infusionslösung erhält, die den Kreislauf stabilisiert. Im Falle von Komplikationen kann durch diesen Zugang zudem sofort das richtige Arzneimittel injiziert werden. Der Katheter wird erst ent-

fernt, wenn das Tier stabil und wach ist. Im Anschluss folgt die einleitende Anästhetika-Injektion, die es einschlafen lässt.

Die Anästhesie muss drei Anforderungen erfüllen: Sie muss das Bewusstsein, das Schmerzempfinden und den Muskeltonus ausschalten. Mit anderen Worten, die Narkose soll das Tier entspannen, betäuben und zum Schlafen bringen. Und schliesslich muss der Patient wieder gut erwachen, dabei ist insbesondere die Überwachung dieser Phase wichtig, denn viele Komplikationen treten genau in dieser Phase auf.

Wenn der Patient schläft, wird intubiert, d. h. eine Art Schlauch (Tubus) in die Luftröhre eingeführt und gesichert. Am äusseren Ende des Tubus wird das Gas-Anästhesie-Gerät angeschlossen. Durch diesen Tubus wird das Atmen erleichtert. Zudem wird verhindert, dass Flüssigkeiten oder Erbrochenes in die Luftröhre eindringen können, was zu einer sogenannten Aspirationspneumonie führen könnte. Im Notfall kann der Patient durch den Tubus leichter beatmet werden. Nun wird das Anästhesiegas-Sauerstoff-Gemisch dem Patienten zugeführt und der Eingriff kann beginnen.

Während der Vorbereitungsphase untersucht der Spezialist zunächst das Tier auf seine Anästhesiefähigkeit hin, dann wird er durch alle Phasen der Anästhesie bis inklusive der Aufwachphase das Tier überwachen. Auch während der ganzen Operation konzentriert er sich einzig auf das Wohlbefinden des Patienten und reagiert auf die kleinste Unregelmässigkeit. Nach dem Eingriff

wird das Narkosegerät abgeschaltet und der Patient wird nur noch mit Sauerstoff versorgt. Wird er langsam wach, wird auch der Tubus entfernt und der Patient kommt in die Aufwachbox. Der Spezialist verabschiedet sich erst, wenn das Tier vollständig wach und stabil ist.

Durch alle Phasen einer Operation hindurch stellt der Spezialist darüber hinaus die optimale und angepasste Schmerzversorgung sicher. Es muss und darf nicht sein, dass Tiere um eine Operation herum starke Schmerzen empfinden. Unterschiedlichste Methoden stehen zur Wahl und der Spezialist diskutiert diese vorgängig mit dem Tierbesitzer.

Der Tierhalter sollte nicht vergessen, dass auch er einiges zum guten Gelingen einer Operation beitragen kann. In Vorbereitung auf den Eingriff sollte er sich strikt an die Anweisungen des Tierarztes halten; zum Beispiel sollten Hunde

Infos

Veterinary Anaesthesia Services International GmbH (VAS) bietet international Veterinär-anästhesie und -analgesie aus Spezialistenhand an. Die Dienstleistungen von VAS können sowohl Tierhalter als auch Tierärzte in Anspruch nehmen. Mehr zu VAS unter www.vas-int.com

und Katzen vor dem Eingriff kein Futter mehr erhalten, weil der Verdauungsvorgang den Körper unnötig belastet und das Risiko besteht, dass der Patient erbricht und am Erbrochenen erstickt. Und nach dem Eingriff sollten sie beachten, dass der Patient nach einer Anästhesie viel Ruhe und Wärme brauchen wird und beobachtet werden sollte, damit er sich durch falsche Bewegungen oder Sprünge nicht verletzen kann.

Esther Geisser ist Gründerin und Präsidentin von NetAP und täglich im Einsatz an der Front.

Publireportage

Zu Hause gut umsorgt.

Tiere brauchen Zuneigung und geniessen es, umsorgt zu werden. Gönnen Sie Ihrem Haustier das natürliche Aufbaumittel Anima-Strath® auf Basis der Strath-Kräuterhefe und erfreuen Sie sich an seinem Wohlbefinden.

Ein gesundes Haustier zeigt Interesse an seiner Umgebung, hat klare Augen und ein dichtes, glänzendes Fell. Anima-Strath® ist ein natürliches Aufbau- und Futterergänzungsmittel auf Basis der hochwertigen Strath-Kräuterhefe mit über 60 natürlichen Vitalstoffen wie Vitaminen, Mineral-salzen, Spurenelementen, Aminosäuren und weiteren wichtigen Aufbaustoffen. Es verbessert die Abwehrkraft und die Vitalität Ihres Tieres, unterstützt den Stoffwechsel, verhilft zu einem gesunden Fell und erhält das Wohlbefinden.

Anima-Strath® enthält keine künstlichen Zusatzstoffe. Das Produkt ist im Fachhandel oder beim Tierarzt in flüssiger Form, als Granulat oder Tabletten erhältlich.

Wir sind auch auf Facebook.



Schauen Sie unseren interessanten Kurzfilm und erfahren Sie mehr über Anima-Strath®. www.anima-strath.ch

